

Einladung zur Praxisvorführung im Wald

Die Firma Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG aus Aschaffenburg hat sich bei uns gemeldet um ihren neu entwickelten „SmartSkidder“ vorzustellen. Hierzu möchten wir unsere Mitglieder zu einer Live-Vorführung im Wald recht herzlich einladen.

Termin ist der 15. Oktober 2021, um 15:00 Uhr



Die Staatsstraße 2220 von Windsbach in Richtung Ismannsdorf fahren und vor dem Hochwaldanfang rechts abbiegen (siehe Karte). Zusätzlich ist wie gewohnt eine Beschilderung eingerichtet.

Wir bitten um Anmeldung per Email:
oder Telefon:

info@fbg-ansbach-fuerth.de
09802 957004

Forstraupe vom Stapler-Spezialisten

Suffel präsentiert den funkgesteuerten „SmartSkidder“

(eb). Die Fördertechnikspezialisten von Suffel stellen die neu entwickelte Forstraupe „SmartSkidder“ vor. Mit seinen kompakten Maßen und seiner Wendigkeit ist der Smart-Skidder für die Holzernte auf kleinen Flächen gedacht.



Darüber hinaus wartet die Neuentwicklung mit vielen Ausstattungsmerkmalen und interessanten Detaillösungen auf. Damit empfiehlt sich Suffels erste Forstmaschine als Ergänzung zu großen Maschinen wie dem Harvester und als ganzjähriges Arbeitsgerät, wenn es um das Fällen, Rücken, Wässern und Transportieren geht – wofür man sonst mindestens zwei unterschiedliche Maschinen benötigt.

Kompakt, kraftvoll, wendig

Der Smart-Skidder ist ein geländetaugliches Fahrzeug, das durch seine Kompaktheit und gute Traktion auch an schwer zugängliche Stellen kommt. Hier soll es seine Stärken beim Transport von Zäunen, Pfosten, Zugankern, Kurzholz und Wassercontainern ausspielen. So lassen sich 1.000 Liter Wasser zu den Bäumen bringen und man braucht weder Feuerwehr noch Wasserschläuche. Oder es können einzelne von Käfern befallene Bäume gefällt werden, bevor der ganze Wald betroffen ist. Hinzu kommt, dass die Raupe mit ihrem geringen Gewicht den Waldboden schont. Bei Fällarbeiten hat der Smart-Skidder seinen großen Auftritt: Eine Seilwinde mit vier Tonnen Zugkraft erleichtert das motormanuelle Fällen. Und zur Erhöhung der Standfestigkeit kann am Rahmen eine Umlenkrolle positioniert und das Fahrzeug vorne zusätzlich befestigt werden. Mit dem hydraulischen Rampenschild lassen sich die Bäume dann

bequem poltern. Dank der durchdachten Anordnung der Fahrzeugkomponenten und der Fahrzeuggeometrie ist sogar das Rücken schwerer Bäume über den Fahrantrieb möglich. Beim Vorrücken an die Rückegasse besteht durch die Seilreserve von 70 Metern genug Spielraum. Mit der Funkfernsteuerung können die Hauptfunktionen des Smart-Skidder bequem aus sicherer Entfernung gesteuert werden. Die 2.080 Millimeter lange, 1.200 Millimeter breite und 1.610 Millimeter hohe Raupe wiegt rund 1,6 Tonnen.



Industrie-Expertise für den Forst

„Unsere jahrelange Industrie-Erfahrung mit Flurförderzeugen wie Gabelstaplern bringen wir nun in der Forstwirtschaft zur Geltung“, erklärt Michael Willenbücher, Leitung Sonderbau und Konstruktion. „Wobei wir uns bei der Entwicklung an folgenden drei Ausgangsfragen orientiert haben: Wie lassen sich kleinere oder unzugängliche Bestände rentabel bewirtschaften? Wie lässt sich die Unfallquote im Forst reduzieren? Wie muss eine Forstmaschine konstruiert sein, um den Anforderungen des Umwelt- und Artenschutzes gerecht zu werden? Auf alle drei Fragen haben wir mit unserer Neuentwicklung, dem Suffel Smart-Skidder, überzeugende Antworten gefunden.“



<http://smarskidder.suffel.com>